



**Claudia Middendorf**  
Beauftragte der Landesregierung  
für Menschen mit Behinderung sowie für  
Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

## Pressemitteilung

19.06.2020

### **Claudia Middendorf: „Der Einsatz pflegender Angehöriger und Beschäftigter der Eingliederungshilfe muss gewürdigt werden!“**

Düsseldorf – Die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten, Claudia Middendorf, begrüßt die Einrichtung des Pflegebonus für die Beschäftigten in der Altenpflege sowie die Aufstockung durch die nordrhein-westfälische Landesregierung. Sie bittet nun im nächsten Schritt darum, auch den pflegenden Angehörigen und Beschäftigten in der Eingliederungshilfe eine Sonderzahlung zu ermöglichen.

Dazu erklärt die Landesbehinderten- und -patientenbeauftragte, Claudia Middendorf: „Ich halte es für dringend notwendig, den Einsatz der pflegenden Angehörigen zu würdigen, die während der Pandemie vielfach ihre eigenen Grenzen überschreiten, um den Pflegebedürftigen zu helfen, ein möglichst würdevolles Leben zu führen. Bereits vor der Corona-Pandemie war es für diese Menschen eine große Herausforderung, ihr Berufsleben sowie ihre weiteren privaten Verpflichtungen neben der Pflege ihrer Angehörigen zu bewältigen. Vielfach leidet bei den pflegenden Angehörigen das Privatleben unter ihrer pflegerischen Aufgabe.“

„Wir müssen uns aber vor Augen halten, wie wichtig ihr Einsatz für die Menschen in unserem Land ist. Die pflegenden Angehörigen sind nicht nur für die Pflegebedürftigen eine große Stütze, sondern für unsere gesamte Gesellschaft. Neben

dem erhöhten Zeitaufwand mussten viele von Ihnen während der Corona-Pandemie finanzielle Einbußen und Mehraufwände hinnehmen, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Daher appelliere ich an die Entscheidungsträger, auch diesen Menschen eine Sonderzahlung zugutekommen zu lassen“, so Middendorf weiter.

„Darüber hinaus halte ich es für notwendig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eingliederungshilfe bei der Zahlung eines Bonus nicht zu vergessen. Ähnlich, wie die Altenpflegerinnen und -pfleger haben sie in den vergangenen Wochen alles möglich gemacht, um die Menschen mit Behinderungen während der Corona-Pandemie durch ihren vollkommen veränderten Alltag zu begleiten. Die Leistungen, die Pflegekräfte, pflegende Angehörige und Beschäftigte der Eingliederungshilfe in den vergangenen Monaten vollbracht haben waren herausragend und sollten aus meiner Sicht dementsprechend belohnt werden.“

297 Wörter, 2311 Zeichen

**Pressekontakt:**

**Pascal Wirth**

Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

Telefon: (0211) 855-3475

Telefax: (0211) 855-3037

E-Mail: [pascal.wirth@lbbp.nrw.de](mailto:pascal.wirth@lbbp.nrw.de)